



swisscom

Entscheiden Sie sich heute für die Zukunft.

Die Glasfaser kommt in Ihr Haus.





So schnell wie Licht.

Die Nachfrage nach hohen Bandbreiten wächst stetig. Vor Kurzem noch hatten nur wenige einen Computer mit einem Modem zu Hause und heute surfen praktisch alle mit hohen Bandbreiten durchs Internet oder sehen über den Festnetzanschluss fern. Und mit hochauflösendem Fernsehen (HDTV) und 3D-TV sind bereits neue Dienste da oder in Entwicklung, die zukünftig noch mehr Bandbreite verlangen.

Die heute in jedem Haus verlegten Kupferkabel erreichen schon bald ihre technischen Grenzen. Die Glasfaser hingegen garantiert eine unbegrenzte Datenübertragungskapazität in Lichtgeschwindigkeit, ist sicher und schneller als jede andere Verkabelung.

Mit Glasfaser profitieren Sie von ultraschnellen Datenübertragungsraten und neuen Diensten. Internet, digitales Fernsehen und Radio sowie Telefonie nach den Standards der Zukunft werden allgemein verfügbar:

- > Hochauflösendes Fernsehen (HDTV) schauen Sie auf mehreren Geräten gleichzeitig.
- > Mit Glasfaser surfen Sie mit Spitzengeschwindigkeiten im Internet.
- > Sie laden in kürzester Zeit ganze Filme aus dem Internet herunter.
- > Telearbeit: Sie arbeiten zu Hause so schnell wie im Büro.

Glasfaser und Fibre to the Home – was ist das?

Glasfasern sind lange, dünne Fasern aus geschmolzenem Glas. Eine Glasfaser ist mit einem Durchmesser von 0,125 mm so dünn wie ein menschliches Haar. Sie leitet Daten mittels Lichtimpulsen und fast ohne Verlust weiter: Heute überträgt eine Glasfaser über 1000-mal mehr Daten als ein Kupferkabel – in Zukunft wird sich diese Leistung noch steigern.

Swisscom baut bereits seit mehreren Jahren das Glasfasernetz aus und legt damit den Grundstein für das Netz von morgen. Die Ortszentralen wurden zuerst untereinander vernetzt. Jetzt hat Swisscom sowie ihre Kooperationspartner begonnen, das Glasfasernetz bis in die Privatwohnungen auszubauen – kurz: «Fibre to the Home» (FTTH).

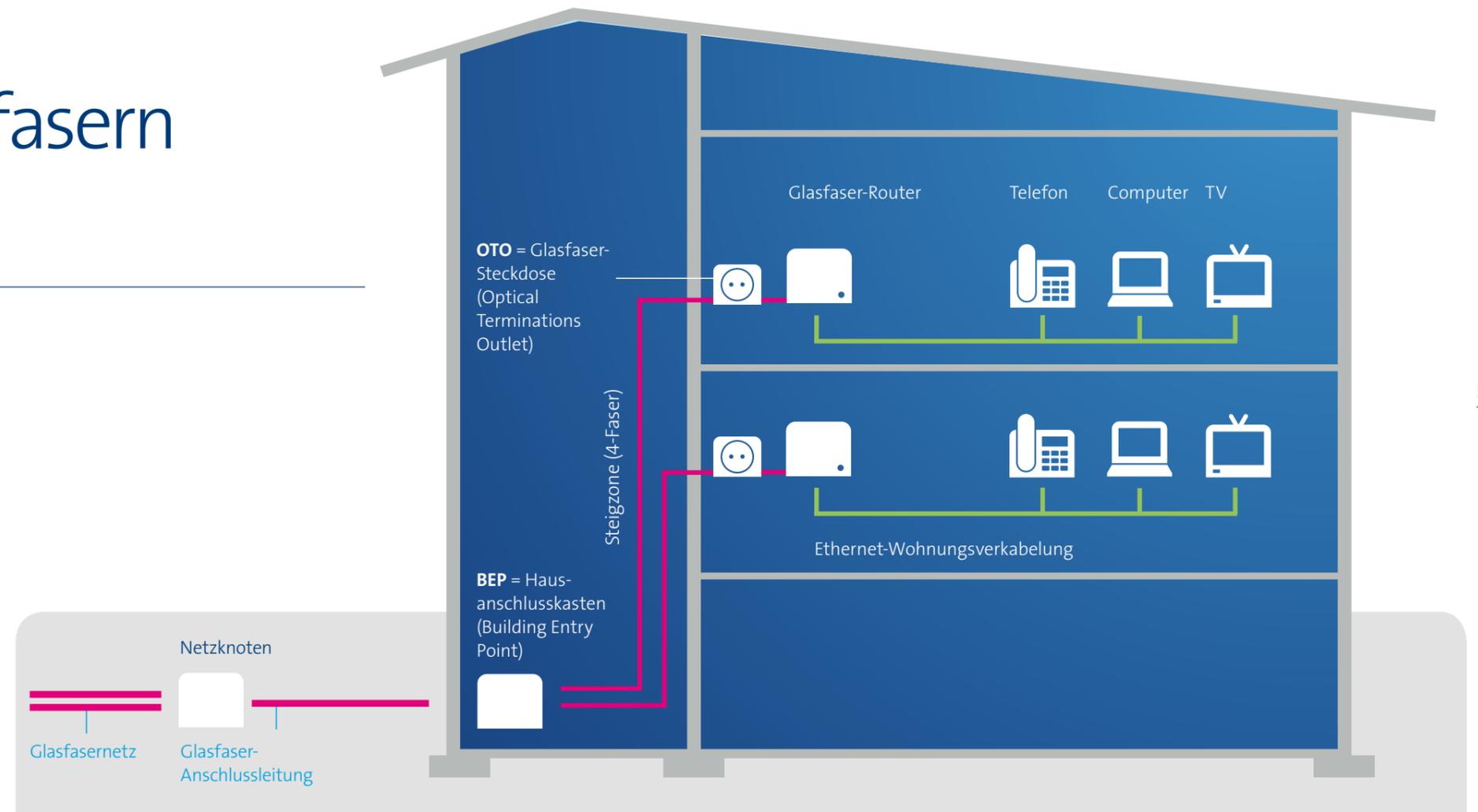
Wieso wollen wir das heute schon angehen? Ganz einfach: Ein Verlegen von Glasfasern in der ganzen Schweiz wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Falls Swisscom mit diesem Ausbau erst beginnen würde, wenn die entsprechenden Dienste auf dem Markt wären und von den Kunden verlangt würden, wäre die Realisierung erst mit erheblicher Verspätung abgeschlossen.

Machen Sie Ihre Immobilie deshalb bereits heute fit für die Zukunft und steigern Sie damit auch den Wert und die Attraktivität Ihrer Liegenschaft.

Die Erschliessung von Wohnungen mit Glasfasern in drei Schritten.

Im Rahmen des Netzausbaus wird Ihre Liegenschaft mit Glasfasern erschlossen. Die gebäudeinterne Verkabelung (die sog. Steigzone) ist Bestandteil Ihrer Immobilie, und der Ausbau derselben für den Anschluss ans Glasfasernetz unerlässlich. Um diese Erschliessung Ihrer Liegenschaft zu regeln, werden in einer Vereinbarung alle Rahmenbedingungen und die konkreten Erschliessungsmodalitäten zwischen Ihnen und Swisscom transparent festgehalten, darunter beispielsweise folgende Themen:

- > Erschliessungskonzept und Grundsätze der Glasfasererschliessung
- > Finanzierung und Kostenverteilung
- > Technologische Grundsätze der Steigzonen-Erschliessung (BAKOM-Standards)
- > Erschliessungs-, Zugangs- und Nutzungsrechte
- > Vorgehen resp. Realisierung und Termine
- > Wartung der Glasfasererschliessung



- 1. Gebäudeerschliessung**
> Glasfaserkabel bis zum Hausanschlusskasten

- 2. Steigzone**
> Glasfaserkabel vom Keller zur ersten Glasfaser-Steckdose in jeder Wohnung

- 3. Heimvernetzung**
> Strukturierte, sternförmige Ethernet-Wohnungsverkabelung

1. Die Gebäudeerschliessung – Glasfaser bis zum Hausanschlusskasten.

In einem ersten Schritt wird Ihr Haus ans Glasfasernetz angeschlossen (Hauptglasfaser). Dafür plant Swisscom das Verlegen eines Glasfaserkabels in Ihren Keller und das Installieren eines Hausanschlusskastens (Building Entry Point – BEP). Dieser variiert in der Grösse je nach Anzahl Wohnungen zwischen 17x17 cm und 60x37 cm bei einer Tiefe von 3-17 cm und wird ohne Strom betrieben.

Die Bauarbeiten sind einmalig. Swisscom zieht mehrere Fasern pro Wohnung ein, damit andere Anbieter diese ebenfalls nutzen können. Swisscom stellt zudem sicher, dass nach dem Verlegen der Glasfaser auch im Aussenbereich Ihres Grundstücks alles wieder so aussieht wie vorher.

2. Die Steigzone – Glasfaser vom Keller bis in die Wohnung.

In einem zweiten Schritt werden bei einem Mehrfamilienhaus die verschiedenen Wohnungen mittels Glasfasern mit der in den Keller verlegten Hauptglasfaser verbunden. Damit wird bei Servicebestellung in der Regel ein akkreditierter Elektriker beauftragt, welcher die Glasfasern einzieht und in jeder Wohnung beim bestehenden Radio-/Fernseh- und Telefonanschluss eine entsprechende Steckdose installiert (OTO).

Für Sie wichtig zu wissen:

- > In der Regel wird für die Installation die bestehende Infrastruktur (Kabelkanäle, Rohre etc.) verwendet.
- > Für eine Aufputzlösung reicht ein herkömmlicher Kabelkanal. Ein Glasfaserkabel ist nicht dicker als 3 mm und auch eine Aufputzinstallation dementsprechend diskret.
- > Eine Liste der akkreditierten und von Swisscom empfohlenen Installationspartner finden Sie im Internet unter:
www.swisscom.ch/fibre

3. Die Heimvernetzung innerhalb der Wohnung.

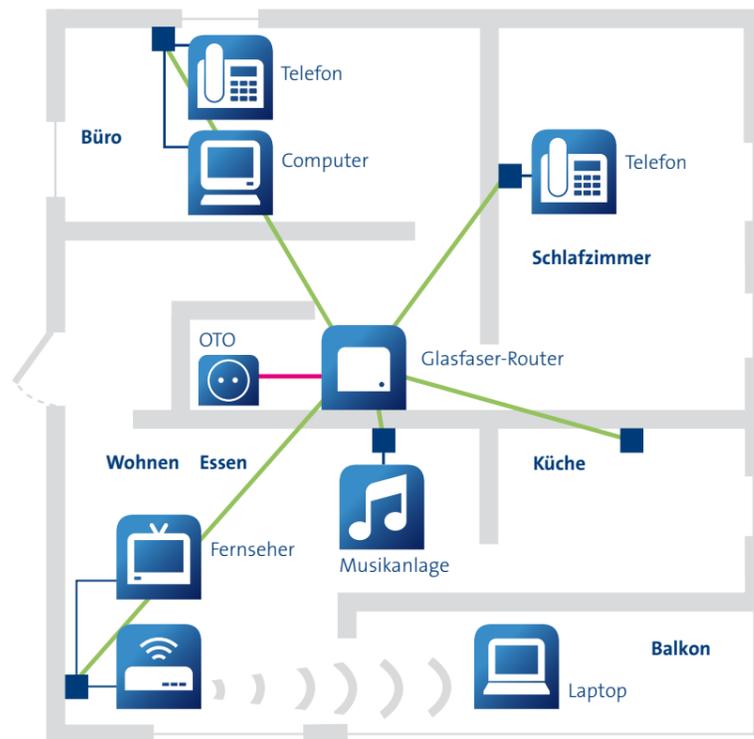
Die Ideallösung für die Multimediavernetzung in der Wohnung ist die strukturierte, sternförmige Ethernet-Wohnungsverkabelung. Diese kann in Neubauten, aber auch bei Renovationen realisiert werden. Natürlich lassen sich auch bestehende Verkabelungen bei Bedarf ohne grössere Anpassungen mit verschiedenen Lösungsmöglichkeiten nachrüsten.

Die strukturierte, sternförmige Ethernet-Wohnungsverkabelung ist herstellerneutral und wird von allen namhaften Verbänden, Netzanbietern und Herstellern unterstützt.

Detailliertere Informationen dazu finden Sie auch unter:

www.intelligenteswohnen.com,
www.swisscom.com/technische-informationen
oder in unserer Broschüre «Home Networking – Guidelines zur Heimverkabelung».

Strukturierte, sternförmige Heimvernetzung.



- Multimediadose
- ⦿ OTO = Abschlussdose Wohnung (Optical Terminations Outlet)
- Glasfaser-Router (Endkunden-Anschlussgerät)
- Ethernet-Wohnungsverkabelung (Kupfer)
- Glasfaserkabel

Illustrative Beispiele von Multimedia- und Anschlussdosen.



OTO – Abschlussdose Wohnung (Optical Terminations Outlet)



Multimediadose

Alternativen zur Heimvernetzung.

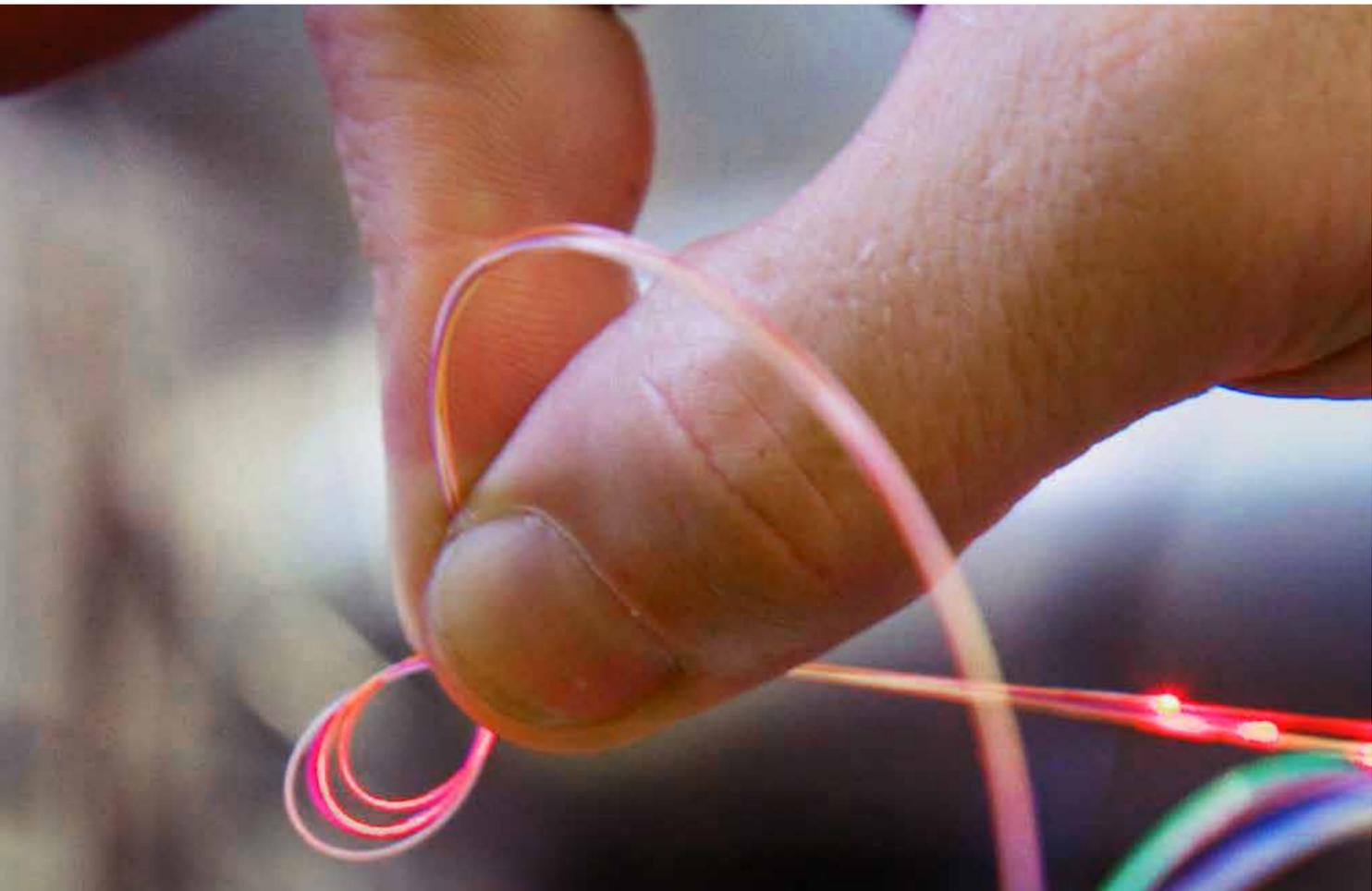
Natürlich gibt es auch Wohnungen, die noch nicht auf diese technologischen Veränderungen vorbereitet sind. Es fehlen Anschlüsse in den Zimmern oder es gibt keine Möglichkeit, Kabel zusätzlich zu verlegen. Deshalb stellt Ihnen Swisscom verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die auch in diesen Wohnungen eine qualitativ hochwertige Vernetzung erlauben:

www.swisscom.ch/heimvernetzung

- — ■ > Datenverbindungen über spezielle Kabel, die sich verlegen lassen (Plastic Optical Fibre oder Ethernet-Kit)
- ⦿ — ⦿ > Datenverbindungen über das Stromnetz (Power-Line)
- ⊡ — ⊡ > Kabellose Dateiverbindungen (WLAN)

Das beste von Swisscom für zu Hause.

Entscheiden Sie sich heute für die Zukunft! Swisscom bietet Ihnen auf Ihrem Glasfaseranschluss verschiedene Servicepakete an. Sichern Sie sich zum Beispiel das Beste von Swisscom für zu Hause zum attraktiven Paketpreis: Plaudern Sie unbeschwert im Festnetz, surfen Sie superschnell im Internet und erleben Sie das Fernsehen von heute mit Swisscom TV plus.



9 Gründe für die Glasfaser in Ihrem Haus.

- 1 Wertsteigerung der Liegenschaft**
Durch den Anschluss an das schnelle Datennetz gewinnt Ihre Liegenschaft an Attraktivität und Wert.
- 2 Erschliessung und Betrieb sind kostenlos**
Die Anbindung der Wohnungen und Geschäftseinheiten ist für den Hauseigentümer kostenlos. Einzige Bedingung ist, dass die vom Hausbesitzer zur Verfügung gestellten Rohranlagen für den Einzug von Glasfaserkabeln verwendet werden können. Sowohl die Installation als auch der Betrieb der Glasfaserinfrastruktur sind für Eigentümer und Mieter ohne Kostenfolge, wobei es ein paar Ausnahmen gibt (Vandalismus, Mieterschäden, Tierschäden etc.).
- 3 Ultraschnelle Datenübertragung**
Dank des Anschlusses mit Glasfasern können die Bewohnerinnen und Bewohner auf mehreren Fernsehern hochauflösende Fernsehbilder (HDTV) empfangen, gleichzeitig zuhause arbeiten und superschnell im Internet surfen.
- 4 Modernste und zukunftsichere Kommunikations-Infrastruktur**
Mit dem Glasfasernetz wird Ihre Liegenschaft bereits heute mit der Technologie ausgerüstet, welche in Zukunft zum Standard gehören wird. Sie verbauen sich nichts, im Gegenteil, Ihre Liegenschaft wird bereit für die Zukunft.
- 5 Bisherige Leitungen bleiben erhalten**
Die bestehenden Anschlüsse und Dienste können weiterverwendet werden. Den Benutzern steht jedoch über Glasfaser eine Vielzahl von neuen Diensten zur Verfügung.
- 6 Freie Wahl des Anbieters für Mieter / Benutzer**
Die Liegenschaft wird einmal für alle Betreiber angeschlossen. Die Mieterinnen und Mieter können frei aus mehreren Anbietern auswählen. Die grössere Auswahl an Angeboten fördert zudem die Innovation und den Wettbewerb.
- 7 Vertrag regelt die Glasfasererschliessung**
Der Vertrag bestätigt, dass Swisscom ihre Liegenschaft ans Glasfasernetz anschliesst. Er regelt sowohl die Gebäude- als auch die sogenannte Steigzonenerschliessung.
- 8 Schnelle Erschliessung Ihrer Liegenschaft**
Voraussetzung einer Glasfasererschliessung für ihre Liegenschaft ist ein unterzeichneter Leitungsanschlussvertrag. Daher bitte wir Sie, den Vertrag schnellstmöglich unterzeichnet zu retournieren, damit sie vom aktuellen Angebot profitieren können.
- 9 Unterstützung und Empfehlung durch verschiedene Partner**
Der Leitungsanschlussvertrag wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Hauseigentümergebiet (HEV) Schweiz und Swisscom erstellt. Verschiedene Infrastrukturanbieter sowie andere Immobilienverbände unterstützen den Vertrag ebenfalls und empfehlen diesen Ihren Mitgliedern zur Annahme.

Weitere Informationen.

Swisscom (Schweiz) AG
Contact Center Festnetz
CH-3050 Bern
Gratisnummer 0800 000 111

www.swisscom.ch/fibre

